

Untersetzer

Für diesen originellen Untersetzer braucht es nicht viel mehr als Rundstäbe. Er schützt den Tisch vor heißen Pfannen und Schüsseln – eine gute Sägeübung für Anfänger.

Christa Westermann

Material und Werkzeug

- Rundstab Kiefer/Fichte, ø 18 mm
- Baumwollschnur
- Hand- oder Japansäge
- Schleifpapier
- Bohrmaschine, Holzbohrer, ø 3 mm
- Holzleim

Allgemein

In Klammern sind die Angaben für den länglichen Untersetzer.

Arbeitsablauf

- 1 Zehn Stücke à 18 cm (19 Stücke à 11 cm) zusägen.
- 2 Beide Enden aller Stücke schleifen, resp. die Kanten brechen.
- 3 Beidseits 3 cm ab Rand (1,5 und 5 cm ab Rand) ein 3-mm-Loch bohren. Die Löcher wenig schleifen.
- 4 Eine Baumwollschnur doppelt verknoten und vor dem Zusammenziehen wenig Leim in den Knoten geben. Ca. 2 cm des anderen Endes der Schnur mit wenig Leim einstreichen und eine Spitze formen. Die verstärkte Schnurspitze ermöglicht ein besseres Durchfädeln.
- 5 Alle Hölzer auffädeln, dicht aneinanderreihen und zum Abschluss einen doppelten Knoten machen, diesen mit etwas Leim zusätzlich fixieren.



VARIANTEN

- Mit dem Abstand der Löcher können weitere Varianten gemacht werden.
- Mit dem Brandmalkolben können die Hölzer verziert werden.